



**6 x 45 Minuten –  
Kurskonzept zum Einsatz  
der Modulbox: Auf Hate  
Speech und Fake News  
reagieren**

# Einleitung

Liebe Dozentinnen und Dozenten,

die vorliegende Präsentation kann von Ihnen im Rahmen von Maßnahmen der Politischen Jugendbildung an Volkshochschulen eingesetzt werden, um die Themen Fake News\* und Hate Speech zu behandeln. Es handelt sich hierbei um Vorschläge. Die Inhalte richten sich direkt an die Teilnehmenden und basieren auf den Folien der Materialbox. Für die Umsetzung der angegebenen Inhalte ist eine Gruppengröße von 15 Teilnehmenden ideal.

Die Präsentation beinhaltet 6 Module (Unterrichtseinheiten UE) zu den Themen:

1. UE: Warm-up	10 Folien
2. UE: Fake News – thematischer Einstieg	7 Folien
3. UE: Fake News – kreative Lösungsansätze	1 Folie
4. UE: Hate Speech – thematischer Einstieg	9 Folien
5. UE: Hate Speech – kreative Lösungsansätze	2 Folien
6. UE: Feedback	8 Folien

Einen konkreten Vorschlag für Ihren Zeitplan finden Sie am Anfang jeden Moduls.

\*Alle englischen Begriffe, die nicht im Duden aufgeführt sind, werden im Folgenden kursiv geschrieben. Ausgenommen sind die beiden titelgebenden Phänomene Fake News und Hate Speech.

# Impressum

Das Team Politische Jugendbildung des Deutschen Volkshochschul-Verbands e.V. (DVV) wünscht Ihnen viel Freude beim Einsatz des Kurskonzepts zum Einsatz der Modulbox: Auf Hate Speech und Fake News reagieren.

Deutscher Volkshochschul-Verband e.V. (DVV)

Politische Jugendbildung

Obere Wilhelmstr. 32

53225 Bonn

[www.politischejugendbildung.de](http://www.politischejugendbildung.de)

[www.dvv-vhs.de](http://www.dvv-vhs.de)

[politischejugendbildung@dvv-vhs.de](mailto:politischejugendbildung@dvv-vhs.de)

Erscheinungsjahr: Dezember 2018

**Die Materialien unterliegen der Lizenz: CC BY-NC-SA**

**3.0 DE**

**Konzeption und Inhalt: Grimme-Institut**

**Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH**

Aycha Riffi, Grimme-Akademie

Lars Gräßer, Grimme-Akademie

Johannes Wentzel, Medienpädagoge

Judith Kirberger, Studentische Hilfskraft Grimme-Institut

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

# Einleitung

Zur Umsetzung stehen Ihnen außerdem die folgenden Arbeitsblätter zur Verfügung, die für Sie für jeden Teilnehmenden ausdrucken können:

AB\_1: Gemeinsamkeiten finden

AB\_2: Privatsphäre im Netz

AB\_3: Nicht als App erhältlich

AB\_4\_a: Vergleich Begriffe (Tabelle zum Ausfüllen) + AB\_4\_b (Tabelle inklusive Vorschläge)

AB\_5: Rechtslage

AB\_6\_a: Maßnahmen gegen Fake News und Hate Speech (zum Ausfüllen) + AB\_6\_b (vorausgefüllt)

AB\_7: Feedback

Der Einsatz der Arbeitsblätter ist an entsprechender Stelle auf den Folien benannt.

An einigen Stellen sind Links\* zu Videos im Internet angegeben, die Sie bei einer bestehenden Internetverbindung direkt aufrufen können.

Zur Umsetzung einiger Inhalte benötigen auch die Teilnehmenden einen Zugang zum Internet und Laptops bzw. Tablets oder PCs. Flipcharts, Moderationskarten und ausreichend Stifte sollen ebenfalls für die Arbeit mit den Teilnehmenden zur Verfügung stehen.

Diese Präsentation stellt **eine Auswahl aus der Modulbox** dar und versteht sich als Vorschlag hinsichtlich Zeitplan und Methodik pro UE, wie sich die Themen Fake News und Hate Speech (in 6 x 45 Minuten) umsetzen lassen. Selbstverständlich können Sie die Präsentation gerne durch eigene oder weitere Inhalte aus dem Gesamtmaterial ergänzen, die Folien und Texte an Ihre individuelle Vorgehensweise anpassen, Bilder und Animationen einfügen etc.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung und freuen uns über ein Feedback an:

[politischejugendbildung@dvv-vhs.de](mailto:politischejugendbildung@dvv-vhs.de)

\*Die angegebenen Internetlinks wurden zuletzt aufgerufen am 14. Dezember 2018.

# I. Modul – Warm-up

## Vorschlag Zeitplan Warm-up

Herzlich willkommen! (Folie 6)	8'
Unsere Inhalte (Folie 7)	2'
Kennenlernen (Folie 8)	15'
Eigene Mediennutzung (Folien 9/10)	10'
Geschwindigkeit im (mobilen) Internet (Folien 11/12)	5'
Privatsphäre (Folie 13)	10'
	<b>Gesamtzeit 45'</b>
Optional: Kreative Hausaufgabe: Was gibt es nicht als App? (Folie 14)	

# Herzlich willkommen!

- **Wo** sind Ihnen die Begriffe **Hate Speech** und **Fake News** schon einmal begegnet?
- Haben Sie schon **eigene Erfahrungen** sammeln können?
- Warum kann es von **Bedeutung** sein, dass wir uns mit diesen Inhalten beschäftigen?

# Unsere Inhalte

1. Warm-up
2. Fake News – thematischer Einstieg
3. Fake News – kreative Lösungsansätze
4. Hate Speech – thematischer Einstieg
5. Hate Speech – kreative Lösungsansätze
6. Feedback

# Gemeinsamkeiten finden

„Smartphone, Apps & Co“

Wir wollen uns kennenlernen und fragen, wie wir **digitale Medien** benutzen.

**Finden Sie untereinander Gemeinsamkeiten:** Welche Medien nutzen Sie, welche Medienerfahrungen verbinden uns?

Füllen Sie dazu bitte das [Arbeitsblatt AB\\_1](#) aus:  
**Gemeinsamkeiten finden**

# Eigene Mediennutzung

Besprechen Sie im Plenum die folgenden sechs Fragen zur Bedeutung, die Apps, das eigene Smartphone und das mobile Internet für Sie haben:

1. Wann und **wozu** nutzen Sie das Smartphone?
2. Auf welche **App** möchten Sie am **wenigsten verzichten**?

## Eigene Mediennutzung

3. In welchen Situationen ist es **angebracht**, das Smartphone zu nutzen – wann aber auch nicht?
4. Wann empfinden Sie Smartphone-Nutzung als **störend**?
5. Wann fühlen Sie sich in einer Kommunikationssituation **ernst genommen** und wohl?
6. Was ist dafür **wichtig**?

# Dynamik im (mobilen) Internet

Wie schnell verbreiten sich Inhalte im Netz? Unter dem angegebenen Link können Sie sich gemeinsam ein Beispiel für die Echtzeitverwendung im Netz ansehen:



<http://www.kaufda.de/info/apps-in-echtzeit/>

# Dynamik im (mobilen) Internet

Diskutieren Sie im Plenum folgende Fragen:

- Welche **Nachrichten** bekommen Sie **gerne**?
- Bekommen Sie auch **Inhalte**, die Sie **stören**?
- Welche Fotos, Videos, Posts ... teilen Sie – welche nicht?
- Haben Sie schon erlebt oder mitbekommen, dass es **negative Reaktionen** auf Postings gab?
- Wie gehen Sie bzw. Ihre Freund\*innen damit um?

# Privatsphäre

- Was bedeutet für Sie **Privatsphäre**?
- Welche Inhalte posten Sie – und wo ziehen Sie eine **Grenze**?

Füllen Sie bitte dazu das [Arbeitsblatt AB\\_2](#) aus:  
[Privatsphäre im Netz](#)

# Kreative Hausaufgabe: Was gibt es nicht als App?

Apps gibt es für so ziemlich jede Alltagssituation. Aber einige Momente und Erlebnisse sind nicht als App erhältlich: Eis essen, zusammen in der Sonne sitzen, Sport machen, der erste Kuss...

- Überlegen Sie, was in Ihrem Alltag nicht als App erhältlich ist!
- Verwenden Sie die Vorlage [Arbeitsblatt AB\\_3: Nicht als App erhältlich](#) und machen Sie ein Foto von einer solchen Situation!

Beim nächsten Treffen wollen wir uns einige Beispiele ansehen! Auf der Website <https://medien-knigge.de/media> finden Sie Anregungen.

Viel Spaß dabei!

**Nicht als App erhältlich!**



## II. Modul – Fake News

# Vorschlag Zeitplan Fake News

Fake News im digitalen Alltag (Folie 17)	5'
Fake News erkennen (Folie 18)	10'
Fake News: Beispiele (Folie 19)	10'
Verbreitung von Fake News (Folie 20)	10'
Folgen für die Gesellschaft (Folie 21)	10'
	<b>Gesamtzeit 45'</b>
Kreative Umsetzung (Folie 22)	45'

# Fake News im digitalen Alltag

Besprechen Sie gemeinsam:

- Was verstehen Sie unter dem Begriff Fake News? Was fällt Ihnen als erstes ein?
- Sind Ihnen Fake News, Gerüchte oder Falschmeldungen schon einmal im Netz begegnet? Wenn ja: Wo kam das vor?

# Fake News erkennen

Auf ihrem YouTube-Kanal erklärt Lisa Sophie Laurent in ihrem Video  
**„Stimmt das denn wirklich?“**  
anhand von 25 Tipps, wie man Fake News erkennen kann.

Das Video ist im Auftrag der Bertelsmann Stiftung entstanden und wurde in Zusammenarbeit mit [MESH Collective](#) produziert.

Online verfügbar ist es hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=TTXnog70riw>

# Fake News: Beispiele

Wie sehen Fake News eigentlich aus?

Suchen Sie zu zweit im Internet nach den erfolgreichsten Fake News.

- Verwenden Sie dazu den Suchbegriff:  
**Erfolgreichste Fake News 2018 buzzfeed**
- Wie ist Ihre Einschätzung: Warum wurden diese Fake News ins Internet gestellt?

# Verbreitung von Fake News

*Clickbait* (deutsch auch „Klickköder“), Kettenbriefe oder politische Inhalte – Fake News tauchen an unterschiedlichster Stelle im Internet auf. Diskutieren Sie diese Fragen:

- Warum leiten Menschen Fake News weiter?
- Tun sie dies aus Versehen oder teilweise absichtlich?
- Welche **Motivation** steckt dahinter? Ist die Motivation immer gleich?
- Wie kann man dazu beitragen, dass sich Fake News nicht weiterverbreiten?

Arbeiten Sie hierzu bitte in Gruppen zusammen und halten Sie Ihre Ergebnisse in Stichpunkten fest.

# Folgen für die Gesellschaft

Können Fake News **Folgen** für unsere Gesellschaft haben?  
Besprechen Sie im Plenum folgende Fragen:

- Wie wichtig ist eine gut **informierte Öffentlichkeit** für eine **demokratische** Gesellschaft?
- Welche **Gefahren** sehen Sie, wenn sich verzerrt oder verfälscht dargestellte Fakten ungefiltert, unkommentiert und ohne rechtliche Konsequenzen über das Netz verbreiten?
- Wie könnte sich das auf **Meinungsbildung** und demokratische Prozesse wie z.B. Wahlen auswirken?

# Kreative Umsetzung

**Wechseln Sie nun einmal die Seiten und verfassen Sie selbst Fake News!**

Inhalte im Stil einer Zeitungsmeldung lassen sich dazu unter <https://paulnewsman.com> anlegen.

Beachten Sie dabei aber unbedingt:

- Verfassen Sie **humorvolle Fakes!**
- Respektieren Sie das **Persönlichkeitsrecht** und beleidigen und verleumden Sie niemanden!
- Verfassen Sie keine Meldungen, die Andere irritieren oder ängstigen könnten – es muss immer erkennbar sein, dass es sich um Humor handelt!
- Wenn Sie Bilder verwenden, halten Sie sich an das **Urheberrecht** und verwenden Sie Fotos aus einer geeigneten Quelle, z.B. von [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)!
- Bevor Sie Ihre Fake News veröffentlichen – sagen Sie Bescheid, damit wir zusammen noch einmal darauf schauen können!

# III. Modul – Hate Speech

# Vorschlag Zeitplan Hate Speech

Abwertende Einstellungen gegenüber bestimmten Personengruppen (Folie 25)	2'
Verletzendes Online-Verhalten (Folie 26)	10'
Begriffserklärung (Folie 27)	8'
Sprachbeispiele für von Hate Speech (Folie 28)	15'
Rechtslage (Folie 29)	10'
	<b>Gesamtzeit 45'</b>
Wie kann man mit Hate Speech umgehen? (Folien 30/31)	15'
Kreative Umsetzung (Folien 32/33)	30'
	<b>Gesamtzeit 45'</b>

# Abwertende Einstellungen gegenüber bestimmten Personengruppen

Der Bayerische Rundfunk bietet auf seiner Website viele Video-Beiträge zum Thema Hate Speech. Hier können Sie sich gemeinsam ein Beispiel anschauen:

<https://www.br.de/br-fernsehen/sendungen/faszination-wissen/kommentare-hass-hetze-facebook-twitter-100.html>

# Verletzendes Online-Verhalten

In Chats und Online-Gruppen werden oft Aussagen gepostet, die so in einem persönlichen Gespräch wahrscheinlich nicht geäußert worden wären.

Teilweise handelt es sich dabei um verletzende oder herabsetzende Inhalte. Besprechen Sie folgende Fragen in Kleingruppen:

- Woran kann es liegen, dass diese Inhalte gepostet, aber vielleicht nicht in einer direkten, persönlichen Unterhaltung ausgesprochen werden?
- Worin **unterscheidet** sich die Kommunikation im Netz von einer Face-to-Face Kommunikation?
- Wie ist Ihre **Einschätzung**?

# Begriffsklärung

Verletzendes Online -Verhalten kann vielfältig und unterschiedlich sein. Dabei tauchen immer wieder folgende Begriffe auf:

- **Hate Speech**
- **Hasspropaganda**
- **Cybermobbing**

Um diese Begriffe zu definieren, verwenden Sie bitte das [Arbeitsblatt AB\\_4a: Vergleichende Begriffe](#). Lesen Sie die dort verwendeten Begriffserklärungen und überlegen Sie sich weitere Aspekte und Versuche für gute **Definitionen**.

# Sprachbeispiele für Hate Speech

Hier sehen Sie Beispiele, wie Hate Speech vielfältig und oft unauffällig bzw. unentdeckt artikuliert wird:

- **Indirekte Hassrede:** Er ist Flüchtling, aber friedlich.
- **Gleichsetzung:** Moslem = unterdrückt Frauen
- **Wir vs. Die:** Wenn wir nicht aufpassen, dann nehmen die uns ...
- **Normalisierung bestehender Diskriminierung:** Kein Wunder, dass die ... so behandelt werden...
- **Delegitimierung:** Der Islam ist keine Religion.
- **Verschwörungstheorien:** Die ... haben schon immer...
- **Degradierung:** Die ... haben keine Bildung.
- **Naturalisierung:** Es ist doch ganz natürlich, dass ...

Kennen Sie noch andere Beispiele? Was könnte man entgegenen? Besprechen Sie die Beispiele in Kleingruppen.

# Rechtslage

- Ist **Hate Speech** eigentlich **strafbar**?
- Darf man seine **Meinung** nicht **frei äußern**?
- Wo liegen die **Grenzen** der freien Meinungsäußerung?

Verwenden Sie zur Klärung dieser Fragen das [Arbeitsblatt AB\\_5: Rechtslage](#) und bearbeiten Sie es in Partnerarbeit!

# Wie kann man mit Hate Speech umgehen?

Bei Facebook, Instagram oder YouTube können unangemessene Inhalte gemeldet werden.

**Recherchieren** Sie in Partnerarbeit wie die „Meldung“ eines Posts oder Kommentars abläuft und stellen Sie anschließend Ihre Ergebnisse vor!

# Wie kann man mit Hate Speech umgehen?

Inhalte im Netz, die sich als Hate Speech identifizieren lassen, müssen und dürfen nicht so hingegenommen und stehen gelassen werden!

Es gibt – neben den Meldefunktionen in den sozialen Netzwerken – noch andere Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden.

Diese sehen wir uns im Plenum an:

- Auf der Website [www.hass-im-netz.info/melden](http://www.hass-im-netz.info/melden) lassen sich Hass-Postings melden.
- Unter <http://www.online-straftanzeige.de> können ebenfalls entsprechende Inhalte gemeldet werden.
- Auch die Landesanstalt für Medien NRW hat eine eigene Beschwerde-Website: <https://www.medienanstalt-nrw.de/regulierung/beschwerde.html>

Um in der Gruppe über die Vor- und Nachteile verschiedener Maßnahmen gegen Fake News zu diskutieren, eignet sich [Arbeitsblatt AB\\_6: Maßnahmen gegen Fake News und Hate Speech](#). Es ist in zwei Varianten (AB\_6\_a: zum Ausfüllen und AB\_6\_b: vorausgefüllt) verfügbar.

# Kreative Umsetzung

**Counterspeech** nennt man das eigene Dagegenhalten gegen Hass-Botschaften im Internet.

Das kann auch mit **Humor** erfolgen, z.B. in Form von **Memes** (Bild-Text-Kombination, die eine neue Aussage herstellt):

- Schauen Sie sich dazu auf der Website <https://no-hate-speech.de/> Beispiele an.
- Klicken Sie hier auf „Kontern“.
- Können Sie diese herunterladen, um Sie an passender Stelle einzusetzen?

# Kreative Umsetzung

*Memes* lassen sich aber auch selbst erstellen.

- Suchen Sie unter dem Suchbegriff ***Meme-Generator*** oder ***Meme-Creator*** im Internet nach passenden Online-Angeboten.
- Gestalten Sie in Partnerarbeit ein *Meme* und stellen Sie es vor!

# Feedback

# Vorschlag Zeitplan Feedback

Feedback: Unsere Inhalte (Folie 36 – 38)	10‘
Feedback Einzelarbeit (Folie 39)	10‘
Feedback Gruppenarbeit (Folie 40)	25‘
	<b>Gesamtzeit 45‘</b>

# Feedback: Unsere Inhalte

Hier gehen wir gemeinsam noch einmal das Programm in Stichworten durch:

## 1. Warm-up

- Gemeinsamkeiten finden
- Eigene Mediennutzung: Welche Bedeutung haben Apps, Smartphone und das mobile Internet für Sie? Wann ist das Smartphone störend?
- Dynamik im Netz: Apps in Echtzeit
- Welche Inhalte erhalten Sie gerne? Welche teilen Sie? Wie gehen Sie und andere mit negativen Reaktionen auf Postings um?
- Privatsphäre: Was posten Sie – was nicht?
- „Nicht als App erhältlich“

# Feedback: Unsere Inhalte

## 2. Fake News

- Wo kommen Fake News im digitalen Alltag vor? Was ist Ihnen schon begegnet?
- Clip von Laura Sophie Laurent: Fake News erkennen
- Die erfolgreichsten Fake News 2017 – Warum werden Fake News ins Internet gestellt?
- Warum leiten Menschen Fake News weiter?
- Wie kann man dazu beitragen, dass sich Fake News nicht im Netz verbreiten?
- Welche Folgen können Fake News für unsere Gesellschaft haben?
- Entwurf eigener Fake News

# Feedback: Unsere Inhalte

## 3. Hate Speech

- Clip Bayerischer Rundfunk: Abwertende Einstellungen gegenüber bestimmten Personengruppen
- Begriffsklärung: Hate Speech, Hasspropaganda, Cybermobbing
- Sprachbeispiele für Elemente von Hate Speech
- Rechtslage: Ist Hate Speech strafbar?
- Umgang mit Hate Speech: Meldemöglichkeiten in sozialen Netzwerken und auf Websites
- Gestaltung eigener Memes

# Feedback Einzelarbeit

Bitte notieren Sie in **Stichpunkten** auf dem [Arbeitsblatt AB\\_7: Feedback](#) ihre Eindrücke:

- Was ist Ihnen zu den einzelnen Inhalten **besonders in Erinnerung** geblieben?
- Was fanden Sie **gelingen** und gut?
- Aber auch: Was haben Sie vielleicht **vermisst** oder als nicht so gut umgesetzt wahrgenommen?

# Feedback Gruppenarbeit

Zum Abschluss lassen Sie uns nun noch kurz **persönlich besprechen**, wie Sie unser gemeinsames Arbeiten zu den Themen Fake News und Hate Speech empfunden haben:

- Was ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?
- Was fanden Sie gelungen?
- Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf?
- Was nehmen Sie als Anregung mit nach Hause bzw. in Ihren (digitalen) Alltag?

**Vielen Dank  
für das gemeinsame Arbeiten!**